

UNSERE THEMEN

Volksinitiative „Schule satt“

Seite 5

Neues aus unseren Wohnparks

Seite 6

**Unterstützung durch ausländische
Fachkräfte**

Seite 12



5 %
Beitragsvorteil
exklusiv
für Sie

Sicherheit für ein aktives Leben.

Als Mitglied der Volkssolidarität Bundesverband e.V. erhalten Sie exklusive Konditionen.

Die **ERGO Unfallversicherung** sorgt dafür, dass Ihre Lebensqualität auch nach einem schweren Unfall erhalten bleibt. Mit finanziellem Schutz und persönlicher Beratung. Unsere Unfallversicherung „Smart“ oder „Best“ können Sie ganz einfach um individuelle Bausteine erweitern.

Haben Sie Interesse? Dann wenden Sie sich an uns:

ERGO Beratung und Vertrieb AG, Regionaldirektion Berlin/55plus

Stresemannstr. 111, 10963 Berlin, Postfach 610428

Tel 030 86094-490

E-Mail m88423@ergo.de



Mehr darüber erfahren Sie unter:
www.ergo.de/vereine-und-verbaende

ERGO

Unser Inhalt:

2 Anzeigen

> ERGO Unfallversicherung

3 Willkommen, Impressum

> Vorwort

4 Sozialpolitik

> Wer heute kürzt, zahlt morgen drauf!

5 Aktuelles

> Spendensammlung 2024

6 Altersgerechtes Wohnen

> Die Wohnparks der VS Bürgerhilfe

7 Aktuelles

> Internationaler Tag des Ehrenamtes

8 Sonderthema

> Vorgestellt: MG Wünsdorf und Zeuthen

9 Herzlich willkommen

> Unsere neuen Mitglieder

10 Blitzlichter

> Neues aus den Mitgliedergruppen

11 Aktuelles

> Forderungen der BAGSO

12 Aktuelles

> Ausländische Fachkräfte

13 Aufnahmeantrag

> Unser Mitgliedsantrag

14 Vorgestellt

> Einrichtungsleiterin Manuela Jentsch

15 Anzeige

> Stellenangebote der VS Bürgerhilfe

16 Anzeige

> Partyservice

Willkommen

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Volkssolidarität, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH und der VS Haus-Technik-Service gemeinnützige GmbH, liebe Leserinnen und Leser,



das neue Jahr hat stürmisch begonnen, nicht nur wetterbedingt, sondern auch mit vielen Aktionen, die Tausende Menschen sich versammeln und demonstrieren lassen. Was die meisten von ihnen umtreibt, ist die Sorge um die Zukunft. Das ist die Sorge um die eigene Existenz, die Sorge um die weltpolitische Lage, die Sorge um die Erhaltung und den Schutz der Natur, die Sorge um die Bewahrung und Verteidigung der Demokratie und ihre Gefährdung durch rechtsextremistische Kräfte. Immer häufiger fallen Plakate auf, die auf „Omas gegen rechts“ und neuerdings auch „Opas gegen rechts“ aufmerksam machen. Wäre die Volkssolidarität nicht der richtige Ort, ihre Stimme in der Gesellschaft zu stärken? Es lohnt sich, darüber nachzudenken. Aber eigentlich geht uns das ja alle an. Also, gehen wir gemeinsam auf die Straßen oder auch die Datenautobahnen und zeigen, wer die Mehrheit in diesem Lande ist!

Ihr Ekkehard Schulz

Miteinander · Füreinander



Unsere Redaktion



Dr. Ekkehard Schulz (ES)
Vereinsvorsitzender



Nadine Linke (NL)
Geschäftsführerin



Jutta Wendt (JW)
stellv. Vorsitzende



Doris Füller (DF)
Vorstand



Claudia Lengsfeld (CL)
Redaktionsleitung, Text / Konzeption



Thilo Knaack (TK)
Foto, Satz, Layout

Impressum

Herausgeber: Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. / V.i.S.d.P.: Dr. Ekkehard Schulz
Kirchplatz 11, 15711 Königs Wusterhausen
Telefon: 03375 / 21 51 20 oder www.vs-buergerhilfe.de

Druck: DRUCKEN.WERBEN.KANSCHUR!, Chausseestraße 159, 15712 Königs Wusterhausen / www.drucken-werben-kanschur.de

Erscheinungsweise: 4x pro Jahr

Haftung: Namentlich versehene Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Auflage: 4.000 Stück oder im Internet unter www.volkssolidaritaet-buergerhilfe.de

Kontakt: presse@vs-buergerhilfe.de oder 03375 / 21 51 217

Nächste Ausgabe: Redaktionsschluss ist 31.05.2024. Erscheinungstermin ist Juli 2024.

Hinweis: In diesem Magazin wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mit gemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.

Wer heute kürzt, zahlt morgen drauf!

<ES> Mit dem am 02. Februar verabschiedeten Haushaltssicherungs-gesetz wurden erhebliche Kürzungen im sozialen Sektor beschlossen, die zwar etwas geringer ausfielen als im ursprünglichen Entwurf vorgesehen, aber dennoch nachhaltige Auswirkungen auf die Arbeit aller Sozialverbände und die Zukunft unseres „Sozialstaates“ haben werden. Diese Kürzungen quer durch alle sozialen Bereiche wie auch mangelnde Investitionen in den Sozialstaat sind sowohl sozialpolitisch als auch ökonomisch kurzsichtig. Denn Einsparungen bei der Sicherung einer Bildungs- und Teilhabegerechtigkeit sowie einer stabilen sozialen Infrastruktur werden in der Zukunft ungleich höhere Summen für die Lösung der sozialen Folgeprobleme erfordern. Viele soziale Angebote in ganz Deutschland drohen vollständig wegzubrechen, da gestiegene Kosten finanziell nicht ausreichend kompensiert werden können. Laut einer Umfrage bei 2.772 Organisationen und Einrichtungen der Diakonie, der AWO und des Paritätikers im September/Oktober 2023 mussten bundesweit bereits 40 Prozent der Befragten Angebote und Leistungen für Klienten aus finanziellen Gründen

einschränken oder ganz einstellen. 65 Prozent der Befragten gehen davon aus, kurzfristig Angebote und Leistungen weiter reduzieren zu müssen. Besonders von den Sparmaßnahmen betroffen sind Empfänger des „Bürgergeldes“. Zum einen soll der Bürgergeldbonus gestrichen werden. Dieser sollte erwerbsfähige Bürgergeldbeziehende für die Annahme von Bildungsmaßnahmen motivieren und mit 75 Euro monatlich belohnen. Die Präsidentin der Volkssolidarität, Susanna Karawanskij, erklärt dazu: „Es wird in den gesellschaftlichen Auseinandersetzungen oft übersehen, dass ein großer Teil der Menschen, die auf Bürgergeld angewiesen sind, nicht erwerbsfähig sind und dem Arbeitsmarkt gar nicht zur Verfügung stehen, etwa wenn es sich um Kinder, Studierende, Alleinerziehende oder Pflegende handelt. Wir brauchen hier kein Bashing sondern eine Versachlichung der Debatte.“ Zum anderen soll der Regelsatz bei Weigerung, eine Arbeit oder Weiterbildungsmaßnahme aufzunehmen, für zwei Monate komplett gestrichen werden. „Die völlige Streichung des Regelsatzes trifft Bedarfsgemeinschaften mit, was bedeutet, dass das Geld, was größ-

12.05. **Tag der Pflegenden**

15.05. **Präventionsveranstaltung der Polizei** mit Hindernisparcours, Bratwurst vom Grill, Seniorentheater, Enkeltrick-Prävention ab 10:00 Uhr auf dem Parkplatz Wohnpark Bestensee, Motzener Str.7/7a,

23.05. **Beratung der Vorsitzenden und Hauptkassierer unserer Mitgliedergruppen** in Königs Wusterhausen OT Diepensee, 10:00 Uhr

Ausblick 2024

Jul/Aug **Erfahrungsaustausch mit den Mitgliedergruppen**

tenteils für die Ernährung vorgesehen ist, dann gestrichen wird. Das erinnert stark an den vormals prägenden Satz ‚Hartz IV sei Armut per Gesetz‘. Nun muss wohl ergänzt werden, das Bürgergeld sei ‚Hunger per Gesetz‘, so die Präsidentin. Andererseits wird der Ruf nach immer mehr Geld für die Rüstung und „Kriegstauglichkeit“ lauter. Was könnte mit diesen Milliarden nicht besser alles in ein menschenwürdiges Leben für alle in diesem Lande und in die Zukunft investiert werden?

Scharfe Kritik an Kürzungsplänen der Bundesregierung

Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege sehen Sozialstaat und gesellschaftlichen Zusammenhalt gefährdet

<Pressemitteilung BAGFW> Die Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege zeigen sich angesichts der Kürzungsvorhaben im vorgelegten Bundeshaushalt für 2024 alarmiert. Dieser sieht für Leistungen der Freien Wohlfahrtspflege eine Kürzung von insgesamt etwa 25% vor. Die Verbände mahnen, dass die Kürzungen massive Einschnitte bei einer Vielzahl von sozialen Angeboten und eine nachhaltige Schwächung des Zusammenhaltes in der Gesellschaft bedeuten würden. BAGFW-Präsident Michael Groß betont: „Der vorliegende Bundeshaushalt ist weder zukunfts-fest noch geht er den mutigen Weg in Richtung einer nachhaltigen und gerechteren Gesellschaft weiter, den die Bundesregierung im Koalitionsvertrag vorgezeichnet hat. Darin wurden die Wohlfahrtsverbände klar als wichtige Stütze der Daseinsvorsorge benannt. Die jetzige Kehrtwende ist nicht nur ein Zeichen mangelnder Anerkennung dieser Rolle, sondern auch mangelnden Verständnisses für ihre zentrale Bedeutung.“ [...]

Beispielhaft nennen die Verbände drei drohende Kürzungen im Bereich Migration: Die Kürzungen in Höhe von etwa 30% im Bereich der Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte (MBE) treffen paradoxerweise zusammen mit der höchsten Zahl von Neuzugewanderten nach Deutschland seit der großen Fluchtbewegung nach dem II. Weltkrieg, darunter 1,2 Mio. Geflüchtete allein aus der Ukraine. Die Nachfrage nach qualitativer Beratung ist unverändert hoch. In Anerkennung dessen waren im Laufe des Jahres 2022 zunächst Sondermittel und für 2023 weitere Mittel bereitgestellt worden. [...] Jetzt sollen diese nicht nur zurückgenommen, sondern sogar Kürzungen vorgenommen werden. Das würde Arbeitsplatzverluste für die Mitarbeitenden im Programm bedeuten, die sich täglich mit ihrer Expertise für Ratsuchende einsetzen. Ebenso paradox wären die vorgesehenen Kürzungen des Programms der bundesweiten, behördenunabhängigen Asylverfahrensberatung (AVB). Durch den Wegfall von 50%

der für das nächste Jahr mindestens benötigten Mittel wird hier der gerade begonnene und im Koalitionsvertrag zugesagte Aufbau torpediert. Es drohen Insolvenzen und eine Verschlechterung des Beratungsangebots durch Wegfall der Landesfinanzierungen. Ein weiteres betroffenes Bundesprogramm ist das der Psychosozialen Zentren (PSZ). Statt einer Aufstockung der nicht annähernd ausreichenden Versorgung Traumatisierter, werden die Psychosozialen Zentren von 17 Mio. auf 7 Mio. Euro gekürzt. [...] Auch die Mittel für die Freiwilligendienste sollen massiv gekürzt werden. Über alle Formate hinweg ist eine Absenkung um 78 Mio. € geplant – das sind insgesamt 23,7% der Bundesmittel für dieses Lern- und Orientierungsjahr. Die geplanten Kürzungen hätten zur Folge, dass jeder vierte Freiwilligenplatz wegfallen würde – das wären bundesweit rund 30.000 Freiwillige. [...]

„Schule satt“

Volksinitiative startet

<Presse VS LV Brandenburg> In Folge der Krisen klafft die Einkommensschere in Deutschland immer weiter auseinander. Leidertragende sind vor allem die Kinder. Ungeachtet dessen nehmen aktuell weder der Bund noch das Land Brandenburg wirkungsvolle Maßnahmen in Angriff. Im Ergebnis werden die Forderungen nach der Einführung eines kostenlosen Schulmittagessens in den letzten Monaten lauter. Die Appelle kommen von Eltern, von Sozialverbänden, aus brandenburgischen Kommunen, vom Landesschulbereit und unter anderem auch vom Bürgerrat Ernährung. Im Ergebnis startet die Partei DIE LINKE zusammen mit einem breiten Bündnis gesellschaftlicher Akteur*innen am 22.01.2024 die Volksinitiative „Schule satt!“. Gemeinsam starten Die LINKE, DGB, Verdi, IG Metall, der Paritätische Landesverband Brandenburg e.V., GEW, der AWO Bezirksverband Potsdam, die Volkssolidarität, die Kita-Elternbeiräte



Cottbus und Potsdam, die LAG Sozialarbeit an Schulen, Shia e.V. und der Frauenpolitische Rat landesweit mit der Unterschriftensammlung für die Forderung nach einem kostenlosen Mittagessen für alle Schulkinder der Jahrgangsstufen 1 bis 6. Unterschriftensammellisten können im Internet unter www.schule-satt.de unter Mitmachen heruntergeladen und ausgedruckt werden. Ausgefüllte Listen können bei der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. in Königs Wusterhausen, Kirchplatz 11, abgegeben werden oder an folgende geschickt werden:



**Volkssolidarität
Landesverband Brandenburg e.V.**
Benzstraße 10
14482 Potsdam
<https://schule-satt.de/mitmachen/>

Förderung von Kindern und Jugendlichen

Spendensammlung 2024

<CL> Am 01. März 2024 startet die traditionelle Spendensammlung der Volkssolidarität. Bis zum 31. Mai gehen ehrenamtliche Sammler in den Landkreisen Dahme-Spreewald, Teltow-Fläming und Oder-Spree von Tür zu Tür, um Spenden für Bedürftige zu erhalten. Alle Sammler können sich mit einem Ausweis legitimieren. Die Spenden sollen in diesem Jahr vor allem Vereinen unserer Region zugute kommen, die sich auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen konzentrieren. Die Spendensammlung der Volkssolidarität findet traditionell jedes Jahr von März bis Mai statt. Unterstützt werden immer auch sozial benachteiligte Menschen, um den Erhalt und die Förderung der Sozialen und der Solidarität in der Gesellschaft zu sichern. Ab einem Spendenbetrag in Höhe von 20 EUR kann eine Spendenquittung in der Geschäftsstelle der Volkssolidarität

Bürgerhilfe e.V. angefordert werden.



Foto: privat

Im vergangenen Jahr hat die Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. eine Spendenaktion der FFW Schenkenländchen mit 500 EUR unterstützt. Im Januar 2024 haben die Kameraden Obdachlose in Berlin mit Kleidung und Lebensmitteln unterstützt.

Soziallotse für die Pflege vor Ort

Mit dem Pakt für Pflege soll Pflegebedürftigkeit verhindert werden

<CL> Bei drohender Pflegebedürftigkeit ist erfahrene Beratung und Begleitung eine willkommene Unterstützung, um gut auf eine solche Situation vorbereitet zu sein. Die Förderrichtlinie zum Pakt für Pflege des Landes Brandenburg soll die Pflege vor Ort stärken, Pflegebedürftige und ihre Angehörigen im ländlichen Raum entlasten und Beratungsstrukturen ausbauen. Ziel von „Pflege vor Ort“ soll es sein, den Eintritt von Pflegebedürftigkeit zu verzögern bzw. zu minimieren. Seit November 2021 bietet die VS Bürgerhilfe Unterstützung durch einen Soziallotsen im Raum Königs Wusterhausen an. Im Frühjahr 2023 wurde das Projekt auch im Raum Ludwigsfelde ins Leben gerufen. Der Soziallotse unterstützt beratend pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige. Im Mittelpunkt steht dabei die Hilfe zur Selbsthilfe unter dem Gesichtspunkt einer eigenverantwortlich aktivierenden Unterstützung. Der Soziallotse unterstützt bei der Bearbeitung von Antragsformularen zur Vorsorge, Betreuung, Wohngeld oder Patientenverfügung und bei der Kontaktaufnahme zu Ämtern und Behörden. Außerdem berät er zu Wohnformen im Alter, zu Pflegeleistungen, Pflegegrad und Pflegegeld sowie im Umgang mit demenziell erkrankten Menschen. Vermittelt werden auch Entlastungsangebote für pflegende Angehörige, ehrenamtliche Unterstützung, Präventionsangebote, Physiotherapie,

Logopädie oder Rehabilitationsangebote. Pflegebedürftigkeit können wir nicht verhindern, aber durch Beratung und individuelle Unterstützung können die Auswirkungen auf das tägliche Leben gemildert werden.

Ludwigsfelde

Ansprechpartnerin:

Cordula Reisener, Sozialarbeiterin

Telefon: 03378 / 51 44 14

soziallotse-ludwigsfelde@vs-buergerhilfe.de

Sprechstunde:

Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr

Karl-Liebnecht-Straße 60,
14974 Ludwigsfelde

im Gemeinschaftsraum des Mittag-Hauses der „Märkischen Heimat“ **Um vorherige telefonische Anmeldung wird gebeten.** Termine und Hausbesuche außerhalb der Sprechzeiten sind nach individueller Vereinbarung möglich.

Königs Wusterhausen

**Königs Wusterhausen (Kernstadt),
Senzig, Zeesen, Zernsdorf**

Ansprechpartnerin:

Wienke Schuschies

Telefon: 0172 / 31 79 169

soziallotse-kw@vs-buergerhilfe.de

Beratung nach telefonischer Terminvereinbarung.

Die Wohnparks der VS Bürgerhilfe im Überblick

Wohnpark Bestensee

<Liane Alm> So mancher in unserer Gemeinde hat sich schon gefragt, wo gibt es denn in Bestensee einen Wohnpark? Ganz einfach: Im Jahr 2014 hat die VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH das Haus Sonnenblume in der Motzener Straße 2 gebaut. Es ist ein altersgerechtes Wohnhaus mit 19 barrierearmen Ein- und Zwei-Zimmer-Wohnungen Wohnens zu geben. 2019 wurden in der Motzener Straße 7 und 7a die Häuser Mohnblume und Kornblume errichtet, die jeweils 18 barrierefreie Zwei-Zimmer-Wohnungen bieten. Jedes der drei Häuser ist mit einem Gemeinschaftsraum ausgestattet, die Wohnungen besitzen ein Duschbad, einen Abstellraum und Terrasse oder Balkon. Nun sitzen unsere Bewohner nicht nur in ihrer Wohnung und drehen Däumchen, sondern sie sind sehr aktiv. Da gibt es mittwochs eine Stuhlgymnastik, es wird gewürfelt, montags spielen einige Bewohner Rummikub und bei schönem Wetter sind wir draußen und spielen mit den Bowling-Kugeln, um das „Schwein“ zu fangen. An Veranstaltungen der Volkssolidarität beteiligen sich die



Bewohner nach Bedarf. Zweimal im Jahr grillen wir und sitzen alle zusammen auf dem Hof. Die Stimmung ist immer gut. Auch Faschingsbeginn haben wir schon gefeiert. Und Mitbewohner, die für immer gegangen sind, haben wir verabschiedet. Seit einiger Zeit hängen Bilder von unserem Mieter Karl-Heinz Geppert, der selbst malt und auch schon verschiedene Vorträge zu anderen Themen gehalten hat. Zu den ausgestellten Bildern in beiden Häusern wird es noch eine Vernissage geben, zu der wir dann alle Mitbewohner und Gäste einladen wollen. Bei Besuchen in unseren Häusern können die Bilder auch schon besichtigt werden.

Wohnpark am Schloss

Mit dem Neubau des Geschäftshauses für die VS Bürgerhilfe sind 2022 in Königs Wusterhausen auch altersgerechte Wohnungen entstanden – der Wohnpark am Schloss. Neben dem Häuslichen Pflegedienst und zahlreichen Büroräumen stehen 28 barrierefreie 2-Zimmer-Wohnungen zur Verfügung. Die zum Wohnpark gehörige Kontakt- und Beratungsstelle der Volkssolidarität darf von allen Mietern für Feierlichkeiten genutzt werden, außerdem findet auch hier ein abwechslungsreiches Programm statt. Einmal wöchentlich findet Hockergymnastik statt, außerdem steht Sozialarbeiterin Doreen Nollau von der VS Bürgerhilfe immer montags von 10:00 - 13:00 Uhr mit kostenfreier Sozialberatung rund um Pflege, Betreuung und Begleitung zur Verfügung. Zweimal im Monat organisieren die Mieter einen Kaffeenachmittag mit anschließender Spielerunde, ebenso häufig finden im Wechsel eine Dia-Show und ein Quiznachmittag statt. Monatlich wird eine Buchlesung angeboten und einmal im Quartal lädt Sozialarbeiterin Doreen Nollau zum Mieterfrühstück. Vom Wohnpark aus sind Einkaufsmöglichkeiten, Apotheke, Rathaus und der Schlosspark binnen weniger hundert Meter fußläufig erreichbar.

Kontakte der Hausverwaltung

Die Vermietung erfolgt über die VS Haus-Technik-Service gemeinnützige GmbH.



Hausverwaltung/
Vermietung
Stefan Adamski
03375 / 21 51 291
hausverwaltung@vs-hts.de



Sekretariat
Heike Bauer
03375 / 21 51 290
info@vs-hts.de



Wohnpark Zernsdorf

In Zernsdorf, einem Ortsteil von Königs Wusterhausen, sind 2014 vier Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 45 Wohnungen entstanden. Der Wohnpark verfügt über kleine und große 2-Zimmer-Wohnungen sowie über 3-Zimmer-Wohnungen. Alle Wohnungen sind barrierefrei erreichbar und mit Balkon oder Terrasse ausgestattet. Jede Wohnung verfügt zudem über einen kleinen Abstellraum. Wöchentlich stehen verschiedene Termine auf dem Programm: Gedächtnistraining, Bingo-Nachmittag, Kaffeeklatsch und Mieterfrühstück finden je einmal im Monat statt, wöchentlich steht der Spielenachmittag auf dem Programm. Außerdem werden mehrmals im Jahr Buchlesungen organisiert und auch saisonale Feierlichkeiten wie Frauentag oder Sommerfest finden statt.



Wohnpark Eichwalde

Das jüngste Wohnobjekt der VS Bürgerhilfe ist das Haus Wildrose in Eichwalde. Die im Juni 2023 eröffnete Stadtvilla bietet 21 barrierefreie Wohnungen auf 3 Etagen. Die Wohnungen im Haus Wildrose sind allesamt barrierefrei, verfügen über ein Duschbad, einen Abstellraum sowie Terrasse oder Balkon. Auch hier steht den Mietern ein Gemeinschaftsraum zur Verfügung. Einmal in der Woche finden hier Kartenspielen und die Sozialberatung der VS Bürgerhilfe statt. Einmal im Monat treffen sich die Mieter zum kollektiven Austausch, in naher Zukunft ist außerdem eine monatliches Mieterfrühstück geplant. Das Haus Wildrose befindet sich in ruhiger Lage und dennoch in unmittelbarer Nähe zu Einkaufsmöglichkeiten in der belebten Bahnhofsstraße.



Die Weihnachtsgans zum Fest

Gänsebraten für Bedürftige

<Michael Reimann> „Auch in diesem Jahr haben wir am 22.12.2023 die traditionelle Aktion von „Wir für KW e.V.“ in unserem Landkreis erfolgreich durchgeführt. An 200 Menschen in unserem Landkreis ist unser Menü ausgeliefert worden. Weihnachten – für viele das Fest der Liebe und die Zeit, um mit der Familie besinnliche Stunden zu verbringen. Was zu Weihnachten natürlich auch nicht fehlen darf, ist in vielen Haushalten die Weihnachtsgans; traditionell zubereitet mit Rotkohl und Thüringer Klößen. Für Menschen, denen es im Leben nicht so gut geht, ist unsere Aktion „Die Weihnachtsgans zum Fest!“ in den vergangenen Jahren eine schöne Weihnachtstradition und Überraschung geworden. Gekocht wurde das Menü von Mitarbeitern der Volkssolidarität. „Ich bin sehr begeistert über die gute Organisation, und natürlich schmeckt alles ausgezeichnet“, freut sich Hella Berger aus Bestensee. Nicht nur das Essen sei ein Höhepunkt, auch das gemütliche Zusammensein mit den anderen Gästen. Vorbild wurde das jährliche Gänseessen von Frank Zander Ideenträger. Landrat Stephan Loge (SPD) rate an Könnten wir nicht so etwas wie Frank Zander in Berlin auch in unserem Landkreis machen?



Foto: M. Reimann

Auch im Bürgertreff am Fontaneplatz in Königs Wusterhausen wurde am 22.12.2023 Gänsebraten an Bedürftige verteilt.

„Wir für KW“ fühlte sich angesprochen und nahm die Sache in die Hand. Viele Spender haben uns geholfen mit fünf oder zehn Euro oder auch mit größeren Beträgen – so wie es jeder konnte! Auch Institutionen in unserem Landkreis wie die Sabelus Apotheken, die REST GmbH vertreten durch den Geschäftsführer Lutz Pätzold. Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender, die unsere Weihnachts-Aktion auch dieses Jahr unterstützt haben.

Wie 600 Schoko-Weihnachtsmänner den Tag versüßten

Judo-Weihnachtsturnier in Königs Wusterhausen

<Michael Reimann> Seit über drei Jahren unterstützt die Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. den Königs Wusterhausener Judoverband bei der Durchführung des Weihnachtsturniers. 600 Schokoladen-Weihnachtsmänner für die erfolgreichen Athletinnen und Athleten stellt die Volkssolidarität bereit. Am 16. Dezember 2023 fand das hocherwartete Judo-Weihnachtsturnier in Königs Wusterhausen statt, das in der Paul Dinter Halle in KW ausgerichtet wurde. Mit beeindruckenden Zahlen von 1.500 Gästen und 480 engagierten Sportlern versprach die Veranstaltung nicht nur spannende Wettkämpfe, sondern auch eine festliche Atmosphäre. Die Teilnehmer, die aus verschiedenen Altersgruppen und Brandenburger Regionen kamen, zeigten beeindruckende Fähigkeiten und Techniken auf der Matte. Die Kämpfe waren intensiv, und die Sportler präsentierten ihre besten Leistungen, was das Publikum mit Begeisterung verfolgte. Die festliche Stimmung wurde durch weihnachtliche Dekoration, Musik und gemeinschaftliche Freude verstärkt. Die 1.500 Gäste, darunter Familien, Freunde und Judo-Enthusiasten, trugen zur positiven Energie der Veranstaltung bei. Die Veranstaltung diente nicht nur dem sportlichen Wettbewerb, sondern auch dem Aufbau von Gemeinschaft und Freundschaften in der Judo-Gemeinschaft. Insgesamt war das Judo-Weihnachtsturnier in Königs Wusterhausen ein großer Erfolg und ein würdiger Abschluss des Sportjahres 2023. Der Dank geht an die Organisatoren und fleißigen Helfer, die in der Paul Dinter Halle in KW und alle Beteiligten, die zu dieser beeindruckenden Veranstaltung beigetragen haben.



Foto: privat

gen zur positiven Energie der Veranstaltung bei. Die Veranstaltung diente nicht nur dem sportlichen Wettbewerb, sondern auch dem Aufbau von Gemeinschaft und Freundschaften in der Judo-Gemeinschaft. Insgesamt war das Judo-Weihnachtsturnier in Königs Wusterhausen ein großer Erfolg und ein würdiger Abschluss des Sportjahres 2023. Der Dank geht an die Organisatoren und fleißigen Helfer, die in der Paul Dinter Halle in KW und alle Beteiligten, die zu dieser beeindruckenden Veranstaltung beigetragen haben.

Aktuelles

Internationaler Tag des Ehrenamtes

VS Bürgerhilfe stimmt Ehrenamtliche auf die Weihnachtszeit ein

<CL> Ehrenamtliches Engagement ist heute wichtiger denn je. Ohne die Unterstützung freiwillig Tätiger wäre unsere Gesellschaft ein großes Stück ärmer und unser gesellschaftliches Leben in dieser Form nicht möglich. Ebenso wichtig ist die Würdigung dieses Engagements, denn wer seine Freizeit für andere verschenkt, dem gebührt nicht nur Dank, sondern auch Anerkennung. Im Ehrenamt bei der VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH betreuen und begleiten Ehrenamtliche pflegebedürftige und demenzkranke Menschen. Die Aufgabe klingt erst einmal nach einer Herausforderung, doch die ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen können sich keine schönere vorstellen. Oftmals ist es der Kontakt zu Menschen, den viele in ihrem Ehrenamt suchen oder das Gefühl, auch nach dem Renteneintritt für die Gesellschaft aktiv sein zu wollen. Allen gemeinsam ist jedoch das unermüdliche, freiwillige Engagement, mit der sie die Gesellschaft in vielerlei Hinsicht bereichern. Anlässlich des Internationalen Tages des Ehrenamtes am 05. Dezember hat die



Foto: CL

VS Bürgerhilfe 60 Ehrenamtliche, die in der Betreuung demenzkranker und pflegebedürftiger Menschen aktiv sind, mit einem Ausflug auf den Erlebnishof nach Klaistow eingeladen. Ein Glühweinpfeifang an der Feuerschale und leckerer Gänsebraten stimmte alle Anwesenden auf die Weihnachtszeit ein. Einige der Ehrenamtlichen stehen der VS Bürgerhilfe bereits seit über 10 Jahren treu zur Seite, die Spitzenreiter unter ihnen sogar 17 Jahre. Für diese besonders lange Zeit in der Freiwilligentätigkeit wurde den langjährigen ehrenamtlich Tätigen mit einer Auszeichnung gedankt.

Mitgliedergruppe Wünsdorf

„Für jedes Alter etwas dabei!“

<CL> Ein Blick in die Geschichte der Wünsdorfer Mitgliedergruppe verrät, dass bereits in den 50er Jahren ein sehr aktives Vereinsleben herrschte. Nach der Wende jedoch war die Gruppe fast nicht mehr existent. Erst in den 90er Jahren lebte das Vereinsleben wieder richtig auf mit Eröffnung des Pflegedienstes der VS Bürgerhilfe. Das Miteinander – Füreinander der Volkssolidarität prägen seit Jahren die Zusammenarbeit. Heute ist die Mitgliedergruppe Wünsdorf im Ort und über die Ortsgrenzen hinaus eine bekannte und stetig wachsende Größe. Verschiedenste Interessengruppen wie Bowling oder Sport bieten für jedermann ein abwechslungsreiches Programm. Seit jeher ist es der Mitgliedergruppe wichtig, Menschen zusammenzubringen und ihnen eine gute Zeit zu bereiten. Im Vorstand der Wünsdorfer Gruppe sind derzeit 10 Mitglieder ehrenamtlich tätig. Den Vorsitz der Gruppe hat vor einigen Jahren Monika Linke übernommen. Sie leitet den Häuslichen Pflegedienst der VS Bürgerhilfe in Wünsdorf fast 30 Jahre

lang, unterstützte ehrenamtlich aber bereits seit vielen Jahren die Mitgliedergruppe. Nach ihrem Renteneintritt wurde sie zur Vorsitzenden der Gruppe gewählt. Bei der Bewältigung der zahlreichen Aufgaben in der Mitgliederarbeit kann sie sich voll und ganz auf ihren Vorstand verlassen. Außerdem erfährt die Gruppe viel Unterstützung vom Seniorenbeirat der Stadt Zossen und pflegt seit Jahren eine Kooperation mit dem Kindergarten „Haus der kleinen Füße“. Besonders stolz ist die Mitgliedergruppe auf das bunte und vielfältige Vereinsleben, wodurch gerade in den vergangenen Jahren auch jüngere Mitglieder hinzugewonnen werden konnten. Die 2023 gegründete LineDance-Gruppe sorgte für besonders viel Zulauf – die Auftritte der LindeDancer sprechen für sich. Außerdem gibt es drei Sportgruppen, eine Tanzgruppe und verschiedenste regelmäßige Angebote wie Geburtstag des Monats, Bingo, Modenschauen, Ausflüge und Informationsveranstaltungen.

Auf einen Blick

Mitglieder: 167 Mitglieder

Kontakt: Monika Linke
Telefon: 033702/66 536



Mitgliedergruppe Zeuthen

„Aus drei mach eine“

<Bernd Böttcher> Unsere Ortsgruppe hat derzeit 150 zufriedene Mitglieder. Wir sind die einzige Organisation, die die Interessen der Senioren in Zeuthen vertritt. Ich selbst bin seit 2015 Mitglied der Volkssolidarität und habe mir vorgenommen, mich im Rentenalter ehrenamtlich, nach dem Vorbild meiner Eltern, zu engagieren. Seit 2019 bin ich nun der Vorsitzende der Ortsgruppe. Entstanden ist unsere heutige Gruppe aus der Zusammenlegung von 3 Zeuthener Gruppen. Diese haben durch den Tod von Mitgliedern und der fehlenden Bereitschaft eine Leitungsfunktion zu übernehmen keine eigene Existenz mehr gehabt. Insgesamt hat sich auch der Inhalt unserer Veranstaltungen gegenüber früher stark gewandelt. Haben wir früher Mehrtagesfahrten und ausgelassene Feiern veranstaltet, so sind es heute nur Tagesfahrten und Veranstaltungen, die etwas ruhiger ablaufen. Aktuell sind wir 14 Helfer und Helferinnen, die jeweils ca. 10 Mitglieder betreuen. Davon gehören 4 unmittelbar der Leitung der Gruppe an. In einem 6-wöchigen Rhythmus treffen wir uns, um die aktuellen Ereignisse zu besprechen und zu protokollieren. Die Gemeinde Zeuthen unterstützt uns mit kostenlosen Räumlichkeiten und finanziellen Mitteln. Unser Verhältnis zum Bürgermeister und dem Gemeinderat ist gut.

Auf unserem monatlichen Programm steht ein thematischer Kaffeeklatsch mit Themen wie Steuer für Senioren, Senioren im Straßenverkehr, Polizei, soziale Themen mit dem Verein „Kümmern im Verbund“, Erben und Vererben, Bastel- und Spielenachmittage. In enger Zusammenarbeit mit dem Heimatverein erwandern wir die Geschichte des Ortes und für die „Fußlahmen“ organisieren wir virtuelle Ortsrundgänge. Jährlich findet ein Wandertag mit bis zu 6 km statt und einer Lokalität am Ende zur Stärkung. Ebenso organisieren wir 3-4 Tagesfahrten in die Umgebung. Höhepunkte bilden unser Grillfest mit ca. 90 Mitgliedern und eine Weihnachtsfeier mit ca. 70 Mitgliedern. Es ist auch eine gute Tradition geworden, dass wir unseren Mitgliedern, die krank sind, zum Jahresende eine weihnachtliche Geschenketüte überbringen. Hier haben wir eine Besuchsmöglichkeit bei diesen Mitgliedern und helfen, die Einsamkeit zu überbrücken. Bei so vielen Mitgliedern bedarf es auch eines hohen Organisationsaufwand. So müssen für alle Events 150 Einladungen geschrieben und ausgeteilt werden. Unsere 14 Helfer und Helferinnen übernehmen diese Aufgabe. Aus der Historie der Volkssolidarität sind auch verschiedene Gruppen entstanden. So gibt es einen Spieletreff, einen Malzirkel, einen Tanzclub und

Auf einen Blick

Mitglieder: 139

Kontakt: Herr Böttcher
Telefon: 033762/90 062



auch eine Strickgruppe. Diese Gruppen existieren seit langer Zeit und nutzen das Bürgerhaus der Gemeinde für ihre Treffen. Abschließend noch ein Appell zur Gewinnung neuer Mitglieder. Sprecht mit Nachbarn und Freunden über unser Angebot. In der Gemeinschaft ist es besser als einsam und allein zu Haus.

Unsere Beratungsstellen

Baruth

Frau Schuschies: 03546 / 22 56 977
VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst
Hauptstraße 95
Mittwoch 09.00 - 12.00 Uhr

Blankenfelde

Frau Berndt: 03379 / 37 54 04
VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst
Karl-Liebknecht-Straße 19 a-d
Dienstag 08.00 - 12.00 Uhr

Begegnungsstätte „Regina Wach“
Käthe-Kollwitz-Straße 16 a
Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr

Friedersdorf

Frau Nollau: 03375 / 21 51 237
VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst
Kastanienallee 6
nach telefonischer Vereinbarung

Königs Wusterhausen

Frau Nollau: 03375 / 21 51 237
VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst
Berliner Straße 22
Montag 10.00 - 13.00 Uhr

Ludwigsfelde

Frau Reisener: 03378 / 51 44 14
VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst
Potsdamer Straße 120 a
Montag 09.00 - 12.00 Uhr

Lübben

Frau Schuschies: 03546 / 22 56 977
VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH
Gubener Straße 6
Dienstag 14-17 Uhr / Mittwoch 14-16 Uhr

Kleist-Stube
Heinrich-von-Kleist-Straße 17
Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr

Mahlow

Frau Berndt: 03379 / 37 54 04
Haus der Begegnung der Volkssolidarität
Immanuel-Kant-Straße 3-5
Dienstag + Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr

Schulzendorf

Frau Jainz: 033762 / 88 92 18
VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst
Richard-Israel-Straße 3
Montag 10.00 - 12.00 Uhr

Wildau

Frau Jainz: 033762 / 88 92 18
Mitgliedertreff der Volkssolidarität
Hückelhovener Ring 34
Dienstag 10.00 - 13.00 Uhr

Wünsdorf

Frau Nollau: 033702 / 60 090
VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst
Zum Bahnhof 57
Mittwoch 10.00 - 12.00 Uhr

Herzlich Willkommen

Neue Mitglieder in der Volkssolidarität

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und heißen sie herzlich in der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. willkommen:

Renate Zierenberg
Dagmar Tschörtner
Reinhard Hanisch
Hannelore Garohn
Hannelore Briese
Brigitte Meinert
Barbara Fischer
Evalotte Krüger
Traute Krüger
Jutta Böhm
Malies Ast
Heike Vogel
Elke Ströhl
Anita Haase
Erika Hundro
Jan Bräuniger
Renate Pieper
Joachim Vogel
Wolfgang Haase
Wolfgang Gothe
Dr. Ingrid Schulze
Detlev Streichhahn
Marianne Knollsalla



Herzlich Willkommen!

Birgit Lienmann-Benes
Gabriele Ittershagen
Andreas Ittershagen
Hans-Jürgen Keller
Gabriele Reichelt
Rosemarie Hamann
Hannelore Moewes
Heidemarie Lösch
Reinhard Lösch
Viola Behrend
Helga Wildner
Manfred Claus
Marlies Uhlich
Anita Urban
Horst Krause
Monika Krause
Hannelore Sill
Christine Bolle
Marcia Thomas
Georgia Lämmel
Brigitte Bielicke
Marianne Garbrecht
Nancy Soechting-Meusing

Schon gewusst?

Internationaler Frauentag

Was steckt dahinter?

<CL> Mehr als 100 Jahre ist der Internationale Frauentag bereits alt. 1911 noch am 19. März begangen, wird er seither traditionell am 08. März gefeiert. Nach dem Vorbild der amerikanischen Frauenrechtsbewegung hat ihn die deutsche Sozialistin und Frauenrechtlerin Clara Zetkin 1911 in Deutschland ins Leben gerufen. Nach über 100-jähriger Geschichte der Frauenrechtsbewegungen finden heute vor allem Demonstrationen, Kundgebungen, Kampagnen und Informationsveranstaltungen zur Feier des Tages statt. Thematisch geht es dabei meist um Gleichstellung, Frauenrechte

und Diskriminierungen. Der internationale Frauentag soll die bisherigen Errungenschaften der Frauenrechtsbewegung feiern und gleichzeitig aufmerksam machen auf noch immer bestehende Ungleichheiten. Der Internationale Frauentag 2024 steht unter dem Motto „Frauen wählen!“, welches gerade in Hinblick auf die Europawahl am 09. Juni 2024 den Druck auf das noch immer bestehende Ungleichgewicht in vielen europäischen Staaten unterstreichen soll.

VS als Arbeitgeber

Unsere Jubilare

Langjährige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

<CL> Wir gratulieren unseren Jubilaren im Oktober, November und Dezember herzlich und freuen uns auf weitere gemeinsame Jahre.

25 Jahre

Daniela Kraft
Pflegefachkraft Blankenfelde

15 Jahre

Steffen Schulz
Pflegefachkraft Heim Groß Köris

10 Jahre

Mandy Manig
Helferin HPD Wünsdorf

Marina Kube

Helferin HPD Groß Köris / WG Lübben



Das vorweihnachtliche Treffen der Mitgliedergruppe KW5 war geprägt von Tanzgymnastik und Schrottwichteln.



Unsere Wünsdorfer Mitglieder gestalten das ganze Jahr über ein buntes Mitgliederleben. Den Jahresausklang stellt die Weihnachtsfeier dar, die von 130 Gästen besucht wird.



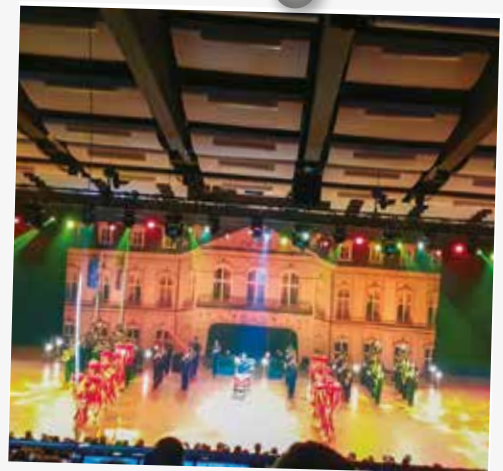
Zum Abschluss der 5. Jahreszeit haben unsere Wilddauer Mitglieder am Aschermittwoch ihr traditionelles Kappenfest im Seniorentreff im Hückelhovener Ring 34 gefeiert.



Die Narren waren auch in unserem Haus Wildrose in Eichwalde los. Hier verbringen sie ein gemütlichen Faschingskaffee.



Die Mitgliedergruppe KW5 unternahm zum Jahresabschluss eine vorweihnachtliche Fahrt ins Erzgebirge mit Riese Reisen.



Die OG Zeesen war in diesem Jahr schon 2x mit Blau Touristik unterwegs, zur Musikparade nach Cottbus und zum Neujahrskonzert nach Berlin.

Spende der Bestenseer OG

Spendensammlung 2023

<Monika Pohl> Im Rahmen der Spendensammlung 2023 haben die Mitglieder der Ortsgruppe Bestensee sehr fleißig Spendengelder in der Gemeinde Bestensee und Pätz gesammelt. Diese Spendensammlung führen unsere Mitglieder jedes Jahr durch und in jedem Jahr stehen sie unter einem anderen Thema. Im vergangenen Jahr wurden mit den Geldern verschiedenste Projekte für Kinder und Jugendliche in unserer Region gefördert. Dabei dürfen die sammelnden Ortsgruppen auch immer Projekte vorschlagen, die mit einer Spende bedacht werden sollen. Der Vorstand der Bestenseer Ortsgruppe entschied sich mit seinen Mitgliedern dafür, die gesammelte Summe von 260 € dem „Jugendklub Bestensee“ zu spenden. Der Jugendtreff musste dem Umbau des Gebäudes in der Waldstraße 31 in Bestensee, zur Schaffung von Kitaplätzen, weichen und erhält im Sommer 2024 im gleichen Haus neue Räumlichkeiten in der obersten Etage des Hauses. Für diese neue Begegnungsstätte werden u.a. neue Möbel gebraucht und die Leiterinnen der Einrichtung, Frau Großmann und Frau Spath, sind teilweise auch schon in der Möbelbörse des MGH Bestensee fündig geworden, wie sie uns bei der offiziellen Übergabe des Schecks erklärten. Somit konnte unsere Spendensumme sogar zur Nachhaltigkeit von Einrichtungsgegenständen beitragen, worüber wir uns sehr gefreut haben. Wir wünschen dem Jugendklub Bestensee nach seiner baldigen Eröffnung viele Besucher und Nutzer und sicher wird die OG der Volkssolidarität auch die eine oder andere Veranstaltung gemeinsam mit den Jugendlichen durchführen.



Foto: privat

Monika Pohl (l.) und Gerlinde Thieme (r.) aus der Bestenseer Gruppe überreichen den Spendenscheck an die Leiterinnen des Jugendklubs (m.)

Für ein gutes Leben im Alter

Forderungen der BAGSO an die Landespolitik

<BAGSO Pressemitteilung> In diesem und nächsten Jahr stehen drei Landtagswahlen und die Wahl zur Hamburger Bürgerschaft an. Diese Wahlen entscheiden auch darüber, welche Politik auf Landesebene für Seniorinnen und Senioren gemacht wird. In ihrem Positionspapier „Für ein gutes Leben im Alter – Forderungen für eine wirksame und nachhaltige Seniorenpolitik in den Bundesländern“ fordert die BAGSO, dass die Länder der Seniorenpolitik mehr Gewicht geben und gute Rahmenbedingungen für ein Älterwerden in den Kommunen schaffen. Die BAGSO beschreibt zehn zentrale Handlungsfelder, in denen die Länder gefordert sind. So ist es ihre Aufgabe, den Kommunen klare Vorgaben zur Altenplanung zu machen und sie auch in der Umsetzung ihrer Seniorenarbeit aktiv zu unterstützen. Zugleich sind die Länder gefordert, die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger zu fördern sowie Sorge- und Pflegestrukturen zu verbessern. Auch die Digitalisierung erfordert eine aktive Landesseniorenpolitik. Seniorenpolitik auf Landesebene ist eine Querschnittsaufgabe, für die es in jedem Bundesland eine verantwortliche, koordinierende Stelle geben

muss. Die BAGSO setzt sich zudem dafür ein, dass die Einrichtung und Arbeit von Seniorenvertretungen auf Landesebene und in den Kommunen verbindlich geregelt wird. Ein zentraler Baustein sind dabei Anhörungsrechte: Das Votum von Seniorenvertretungen sollte bei allen landes- und kommunalpolitischen Maßnahmen, die für Seniorinnen und Senioren relevant sind, gehört und in der weiteren politischen Diskussion berücksichtigt werden. Das Positionspapier „Für ein gutes Leben im Alter“ richtet sich an Verantwortliche in Parteien und Fraktionen auf Landesebene sowie an Engagierte in Seniorenarbeit und Seniorenpolitik.

Über die BAGSO

Die BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen vertritt die Interessen der älteren Generationen in Deutschland. Sie setzt sich für ein aktives, selbstbestimmtes und möglichst gesundes Älterwerden in sozialer Sicherheit ein. In der BAGSO sind mehr als 120 Vereine und Verbände der Zivilgesellschaft zusammengeschlossen, die von älteren Menschen getragen werden oder die sich für die Belange Älterer engagieren.

Wahlveranstaltung in der Mitgliedergruppe Mahlow

Weiteres Mitglied unterstützt fortan den Vorstand

<Margrit Knuth> Trotz Kälte, Eis und Schneeglätte kamen am 17. Januar 2024 siebenundsiebzig von derzeit dreihunderteinunddreißig Mitgliedern zur Wahlversammlung ins Vereinshaus Mahlow. Eine großartige Beteiligung und somit auch gleichzeitig ein Anerkennen der geleisteten Tätigkeit des Vorstandes, der Betreuerinnen und aller Helfer und Helferinnen während der vergangenen zwei Jahre. Und so fasste Renate Petzold, Vorsitzende der Ortsgruppe, in ihrem Rechenschaftsbericht nicht nur die vielfältigen Höhepunkte der Vereinsarbeit von 2021 und 2022 zusammen, sondern würdigte besonders die Arbeit aller Ehrenamtler in ihren unterschiedlichen Aufgabenbereichen. Sie forderte jedoch auch alle Anwesenden auf, über die Aufnahme eines Ehrenamtes nachzudenken, da nicht nur die Mitglieder der Ortsgruppe sondern auch Vorstand und Betreuerinnen älter und die Aufgaben immer umfangreicher werden. Mit kleinen Dankeschönpräsenten wurde dem Vorstand und insbesondere den

Betreuerinnen herzlich gedankt. Nach der Neuwahl stand fest, dass künftig ein weiteres Mitglied die bewährten bisherigen sechs unter der erneuten Regie von Renate Petzold in den nächsten zwei Jahren unterstützen wird. Dafür herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg.



Foto: privat

Zukunft in der Pflege

Ausländische Fachkräfte als Unterstützung in Deutschland

<CL> In nahezu allen Branchen werden mittlerweile Fachkräfte händeringend gesucht. Derzeit fehlen in Deutschland laut Institut der deutschen Wirtschaft 530.000 Fach- und Arbeitskräfte; allein in der Pflegebranche fehlen laut Bundeswirtschaftsministerium rund 35.000 Fachkräfte. Mittlerweile ist Deutschland auf die Zuwanderung ausländischer Arbeitskräfte angewiesen. Daher setzt auch die VS Bürgerhilfe in den vergangenen Jahren vermehrt auf die Unterstützung durch ausländische Fach- und Arbeitskräfte. Über eine Agentur beschäftigen wir seit 2021 fünf philippinische Fachkräfte. Auch wenn die bürokratischen Hürden in den vergangenen Jahren sehr hoch waren, so freuen wir uns, dass all unsere philippinischen Kollegen seit 2023 endlich auch offiziell als Fachkräfte arbeiten dürfen. Alle fünf sind studierte Krankenschwestern bzw. -pfleger. Die hohe Arbeitslosigkeit auf den Philippinen sorgte jedoch dafür, dass sie ihr Heimatland verließen. Heute unterstützen uns drei von ihnen im Seniorenheim „Wilhelm Busch“ in Schulzendorf und zwei im Seniorenheim „Am Rosengarten“ in Wünsdorf. Die Unterstützung ausländischer Fachkräfte kommt uns im Unternehmen in vielen Bereichen und Einrichtungen zugute. Pflegedienstleiterin Joanna Rozwora aus dem Häuslichen Pflegedienst in Schulzendorf ist selbst gebürtige Polin und lebt seit 20 Jahren in Deutschland. Zu ihrem Team gehören auch Ana-Maria, eine junge Frau aus Rumänien, und Gurpreet, eine Inderin.

Bei den Klienten kommen beide sehr gut an. In Zukunft möchte Ana-Maria sogar ihre Ausbildung zur Pflegefachfrau absolvieren. Gurpreet ist examinierte Pflegefachkraft und arbeitet sehr aufmerksam und diszipliniert. Auf beide Mitarbeiterinnen möchte die Pflegedienstleiterin nicht mehr verzichten. Was sich im Kampf gegen den Fachkräftemangel bei der Volkssolidarität Bürgerhilfe besonders bewährt hat, ist Mund zu Mund Propaganda. Zufriedene Mitarbeiter empfehlen uns gern weiter. Dank unserer rumänischen Kollegin Ana-Maria aus dem Häuslichen Pflegedienst in Schulzendorf hat unsere Großküche in Schulzendorf seit einem halben Jahr Unterstützung durch Elena, die ebenfalls Rumänin ist und als Küchenhelferin arbeitet. Küchenleiterin Anja Nösel-Manke ist dankbar für die Unterstützung, auch wenn es oft noch große sprachliche Hürden gibt. Zum Küchenteam in Schulzendorf gehört außerdem noch der türkischstämmige Mustafa, der als Küchenhelfer bei uns arbeitet.



Unsere Kolleginnen mit ausländischen Wurzeln im Pflegedienst Schulzendorf: Pflegehelferin Ana-Maria (l.), Pflegedienstleiterin Joanna Rozwora (m.) und Fachkraft Gurpreet (r.)

Wir gratulieren von Herzen:

März

zum 60. Geburtstag

Lydia Patzer, Zossen
Bernd Paatsch, Blankenfelde

zum 70. Geburtstag

Petra Jämmrich, Großbeeren
Renate Köpp, Schulzendorf
Veronika Bölder, Königs Wusterhausen
Monika Linke, Wünsdorf
Gudrun Jantzen, Märkisch Buchholz

zum 75. Geburtstag

Bärbel Matthes, Funkenmühle
Wilfried Schulze, Eichwalde
Rainer Gebert, Märkisch Buchholz
Lothar Dinse, Kummersdorf

zum 80. Geburtstag

Monika Poick, Lübben
Wolfgang Noack, Wildau
Barbara Weiß, Lübben
Heidemarie Bauer, Bestensee
Christel Langner, Prieros
Barbara Liebke, Schulzendorf
Manfred Schöpe, Blankenfelde
Bärbel Kargel, Eichwalde
Ingrid Teltow, Bestensee
Dr. Ulla Dussa, Königs Wusterhausen

zum 85. Geburtstag

Hannelore Voigt, Eichwalde
Dr. Karl-Heinz Nobis, Zernsdorf
Brunhilde Zell, Lübben
Rosemarie Doil, Königs Wusterhausen
Gerlinde Täger, Zeesen
Ruth Boll, Wünsdorf
Rosemarie Hamann, Königs Wusterhausen
Rita Matzke, Zeesen
Helmut Hanzig, Senzig
Anneliese Wende, Gräbendorf
Günter Wach, Blankenfelde
Hannelore Repnack, Eichwalde
Edith Gelhaar, Lübben
Helga Liebert, Lübben
Vibeke Becker, Schulzendorf
Ingeborg Haschke, Groß Leuthen

zum 90. Geburtstag

Else Klettke, Zeuthen
Ingeborg Peter, Bestensee
Ingrid Walzog, Rangsdorf
Wolfgang Kleszcz, Wildau
Ingeborg Klemmt, Mahlow
Ingrid Löser, Eichwalde

zum 95. Geburtstag

Karl-Friedrich Faustmann, Zeuthen

Fotowettbewerb für unsere Mitglieder

Wir suchen Ihr Lieblingsfoto für die Titelseite!

Sind Sie auch so gespannt auf die nächste Ausgabe des VS Magazins wie wir?



Ein gutes Auge bewies Simone Kuhne, die uns das aktuelle Titelbild zusendete. Herzlichen Dank dafür!

Dann haben wir eine gute Nachricht: Sie können die nächsten Ausgaben unseres Magazins aktiv mitgestalten.

Senden Sie uns Ihr Foto (Natur, Landschaft, Gebäude, Tiere) und bereichern Sie unser Magazin. Bitte senden Sie nur ein Foto und beachten Sie, dass darauf keine Menschen erkennbar sein dürfen. Das Foto muss digital vorhanden sein und mindestens 3 MB ohne digitalen Zoom groß sein. Senden Sie Ihr Foto an: marketing@vs-buergerhilfe.de

Sie haben ein tolles Foto auf Ihrer Kamera, wissen aber nicht, wie es zu uns gelangen kann? Dann rufen Sie an: 03375/21 51 218. In unserer Redaktionskommission werden die Titelbilder für die nächsten Ausgaben gewählt.

Unsere Glückwünsche

Wir gratulieren von Herzen:

April

zum 60. Geburtstag

Gabriele Loos, Zeesen

zum 70. Geburtstag

Sigrd Böttcher, Zeuthen
Lina Kern, Königs Wusterhausen
Ingeburg Bielefeld, Märkisch Buchholz
Heidmarie Müller, Blankenfelde
Annemarie Bauers, Zernsdorf
Wolfgang Dyllong, Zeesen
Wilfried Grage, Kummersdorf
Roswitha Richter, Freienbrink
Heidrun Milius, Königs Wusterhausen
Gerhilt Dehns, Zeesen

zum 75. Geburtstag

Brigitte Pohl, Senzig
Rosemarie Fengler, Blankenfelde
Rainer Dix, Bestensee
Waltraut Kolwe, Friedersdorf
Annemarie Briesenick, Senzig
Kurt Kühn, Bestensee
Lore Weber, Eichwalde

zum 80. Geburtstag

Ursula Seidelmann, Zeesen
Ingrid Adamski, Zossen/Waldstadt
Brigitte Sporn, Lübben
Hilde Schönitz, Königs Wusterhausen
Karin Neveling, Eichwalde
Brunhilde Briesenick, Friedersdorf
Wolfgang Ebert, Wildau
Klaus Schneider, Senzig

zum 85. Geburtstag

Hans-Joachim Eggert, K. Wusterhausen
Edith Seiler, Wildau
Erika Lehmann, Wildau
Irene Ludwig, Zeuthen
Gerda Pagel, Zeuthen
Manfred Schuck, Zossen/Waldstadt
Christel Hildebrandt, Zeuthen
Hanne-Lore Krause, Eichwalde
Rita Malleikat, Ludwigsfelde
Ingrid Weinert, Märkisch Buchholz
Renate Peters, Zeesen
Margrit Loechel, Zernsdorf
Brigitte Kuschke, Groß-Lubolz
Wolfgang Krüger, Senzig

zum 90. Geburtstag

Gisela Rogatzki, Wildau
Sigrd Uhrig, Blankenfelde
Traudel Kapusciok, Wildau
Erika Ströse, Deutsch Wusterhausen
Ingrid Sattler, Eichwalde
Hartmut Reisert, Blankenfelde
Winfried Liebsch, Blankenfelde
Eleonore Lengwenus, Wildau

zum 101. Geburtstag

Edith Kromer, Mahlow

Mitgliedsantrag

VOLKSSOLIDARITÄT

Hiermit beantrage ich meine Aufnahme als Mitglied/Fördermitglied der Volkssolidarität.

Kreis-/Stadt-/Regionalverband: **Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.**

Mitglieder-/Ortsgruppe: _____ ab: _____

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Straße: _____ Nummer: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ eMail: _____

Natürliches Mitglied Fördermitglied

Ich bin bereit, entsprechend der Beitragsordnung* folgenden Jahresbeitrag oder Förderbeitrag in Höhe von: _____, _____ € zu entrichten.

Der Austritt bedarf der Schriftform und ist nur zum Schluss eines Kalenderjahres unter Wahrung einer vierteljährlichen Kündigungsfrist möglich. Ich ermächtige die Volkssolidarität, diese Daten zu speichern. Die Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes bleiben unberührt.
(*Der Mindestmitgliedsbeitrag beträgt 3 € pro Monat.)

Einwilligung

Die Volkssolidarität hat für Ihre Mitglieder einen Gruppenversicherungsvertrag abgeschlossen. Um die Vergünstigung des Gruppenversicherungsvertrages zu erhalten, willige ich ein, dass hierfür mein Name, die Anschrift und mein Geburtsjahr an den Versicherer weitergegeben werden.

ja nein Ich möchte eine ehrenamtliche Tätigkeit ausüben.

Datum: _____ Unterschrift: **X**

Bestätigung zur Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die Volkssolidarität durch den

Kreis-/Stadt-/Regionalverband: **Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.**

die von mir zu zahlenden Mitgliedsbeiträge von meinem nachstehenden Konto bis auf Widerruf einzuziehen.

Name des/r Kontoinhaber/in: _____ Vorname: _____

Name des Geldinstituts: _____ Ort: _____

BIC _____ IBAN _____

Jahresbeitrag: _____ € Abbuchungsbeginn Monat / Jahr: _____ 1/4-jährl. 1/2-jährl. jährlich

Mit meiner Unterschrift versichere ich, der Erfassung und Verarbeitung meiner Daten durch die Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V., Kirchplatz 11 in 15711 Königs Wusterhausen zuzustimmen und über meine Rechte belehrt worden zu sein.

Datum: _____ Unterschrift: **X**

Mitgliedergewinnung

Ich habe ein Mitglied für die Volkssolidarität gewonnen und übergebe hiermit diesen Aufnahmeantrag.

Name: _____ Vorname: _____

Mitglieder-/Ortsgruppe: _____ Unterschrift: **X**

Wir verarbeiten Ihre Daten zur Erfüllung des Vertrages mit Ihnen (Art. 6 Abs. 1 lit b DSGVO). Die Einzelheiten entnehmen Sie bitte www.volkssolidaritaet-buergerhilfe.de.

VOLKSSOLIDARITÄT

Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.

Manuela Jentsch

Einrichtungsleiterin unseres Seniorenheims „Am See“ in Groß Köris

<CL> Der Beruf wurde Manuela Jentsch quasi in die Wiege gelegt. Schon als kleines Mädchen begleitete sie ihre Mutter regelmäßig zur Arbeit. Früher war das ganz normal mit einer Krankenschwester als Mutter. Und so verbrachte Manuela Jentsch viel Zeit auf der Inneren Medizin des Spremberger Krankenhauses. Als im 8. Schuljahr dann das erste Praktikum anstand, war für die 46-Jährige klar: Es musste in der Pflege sein. Während ihrer Zeit am OSZ Cottbus erlangte sie die Abschlüsse zur Sozialpflegeassistentin und Altenpflegerin, nebenbei lernte sie dort auch ihren späteren Ehemann kennen, mit dem es sie nach Lübben verschlug. Hier sammelte sie Erfahrung im ambulanten Pflegebereich bis sie 2008 in unser Seniorenheim „Am See“ in Groß Köris landete. In den vergangenen 16 Jahren hat sie dort zahlreiche Aus- und Weiterbildungen sowie Qualifizierungen erlangt, mit denen sie bei der VS Bürgerhilfe als Qualitätsbeauftragte, stellvertretende Pflegedienstleiterin, Praxisanleiterin und Pflegedienstleiterin arbeitete. Seit Januar 2023 ist Manuela Jentsch Einrichtungsleiterin des Seniorenheims „Am See“. Ihren langen Weg in der Pflege hat sie nicht nur den guten Rückhalt ihrer Familie zu verdanken, sondern auch ihrem

gesamten Team, dass sie unglaublich mag: „Wenn es hart auf hart kommt, kann ich mich auf meine Bande hier verlassen“, schwärmt sie.



Foto: Matthias Hesse

Heute wohnt Manuela Jentsch mit ihrem Mann und ihrer Tochter nach wie vor in Lübben. Wenn sie nicht gerade wie der Wirbelwind durchs Seniorenheim fegt, reist sie in ihrer Freizeit gern durch Deutschland und liest Biografien und Krimis.



Foto: TK

Wir gratulieren von Herzen:

Mai

zum 70. Geburtstag

Angelika Perleberg, Wernsdorf
 Angelika Hubrich, Beeskow
 Marion Piesker, Märkisch Buchholz
 Margrit Wandrei, Königs Wusterhausen
 Dagmar Sommer, Königs Wusterhausen
 Gisela Andreas, Lübben

zum 75. Geburtstag

Christine Lemisz, Berlin
 Silvia Schulz, Mittenwalde
 Helga Schulz, Storkow
 Ilona Schiemann, Mahlow
 Herbert Mehwald, Motzen
 Ingeborg Kettner, Zeesen
 Doris Gliesche, Wildau
 Angelika Gstrein, Pätz

zum 80. Geburtstag

Erika Müller, Bestensee
 Olaf Mumm, Blankenfelde
 Ute-Christiane Tietgens, Blankenfelde
 Volkert Burisch, Lübben
 Heidemarie Herrmann, Rangsdorf
 Bernd Leidig, Märkisch Buchholz
 Monika Rahming, Kablow
 Jürgen Garske, Pätz

zum 85. Geburtstag

Paul Hoffmann, Blankenfelde
 Arnhild Arnold, Pätz
 Brigitte Möller, Königs Wusterhausen
 Renate Skoda, Mahlow
 Gudrun Jänichen, Erkner
 Regina Karolkewik, Bestensee
 Manfred Hering, Mahlow
 Helga Spröd, Blankenfelde
 Brigitte Thiel, Schulzendorf
 Helga Schulze, Zernsdorf
 Wolfgang Hauser, Mahlow
 Peter Johl, Eichwalde
 Gerd Lehmann, Zeuthen
 Hannelore Wunderlich, K. Wusterhausen

zum 90. Geburtstag

Renate Stuhr, Königs Wusterhausen
 Berta Noack, Lübben

zum 95. Geburtstag

Christa Petschel, Zeuthen
 Henry Kuban, Eichwalde
 Vera Höftmann, Prieros

Raiffeisen-Fachmarkt Friedersdorf

Starten Sie mit uns in den Frühling!

Wir freuen uns
 Sie bei
 uns begrüßen
 zu dürfen.



Tankstelle
 Baustoffmarkt
 Haus- und Gartenmarkt
 Kleingerätewerkstatt
 Spedition
 Tel. 033767/7759-0



Hauptstraße 6-8, 15754 Heidesee • raiffeisen-friedersdorf@t-online.de

Reinigungskraft* für unser Seniorenheim in Schulzendorf (ca. 30h/Woche)



(*m/w/d)

Sie unterstützen mit:

- Grundreinigung der Bewohnerzimmer
- Bodenpflege und Fensterreinigung
- Reinigung der Sanitärbereiche

Wir bieten für die anspruchsvolle Arbeit auch eine gute und faire Bezahlung:

- daher zahlen wir nach Tarif! (PTG) mit garantierter Stufen- und Gehaltssteigerung
- Jahressonderzahlung
- 30 Tage Urlaub; bezahlte Freistellung am 24.12. und 31.12.
- Einspringprämie
- Zuschuss zu Gesundheitskursen, betriebliche Altersvorsorge

Wir wünschen uns:

- eine sehr hohe Zuverlässigkeit und Flexibilität
- höchste Sorgfältigkeit
- keine Scheu im Umgang mit pflegebedürftigen Menschen
- Führerschein für PKW

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH
 Personalleiterin Frau Wojke
 bewerbung@vs-buergerhilfe.de
 oder **WhatsApp: 0152/09298829**
Telefon 03375/2151220

VS BÜRGERHILFE 
GEMEINNÜTZIGE GMBH
 Ein Unternehmen der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.
 Kirchplatz 11 · 15711 Königs Wusterhausen

www.vs-buergerhilfe.de

Pflegehelfer*

ab 29-39 Wochenstunden für Früh-, Spät- und Nachtdienste

Unsere netten Teams in den **Seniorenheimen in Schulzendorf und Wünsdorf (Zossen)** freuen sich über Unterstützung.

Wir punkten mit:

- einer **sehr guten Vergütung** (Tarif PTG) und pünktlicher Zahlung
- garantierter Gehaltssteigerungen und **Jahressonderzahlung**
- **Zuschläge** für Übernahme von Schichten oder Spontandienste, um für Fairness zu sorgen
- 30 Tage Urlaub, bezahlte Freistellung am 24.12. / 31.12.
- einer sehr guten **Einarbeitung** und **Wertschätzung**
- besten Zukunftsaussichten (z.B. durch **Fort- und Weiterbildungen** ganz individuell gestaltet)
- **Mitarbeiterbonus** beim Online-Shopping
- **Zuschuss zu Gesundheitskursen**, betriebliche Altersvorsorge

VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH
 Personalleiterin Frau Wojke
Kirchplatz 11 · 15711 Königs Wusterhausen
 bewerbung@vs-buergerhilfe.de
 oder **WhatsApp: 0152/09298829**
Telefon 03375/2151220

(*m/w/d)



VS BÜRGERHILFE 
GEMEINNÜTZIGE GMBH
 Ein Unternehmen der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.



www.vs-buergerhilfe.de

Gutes tun für soziale Zwecke.

Die Volkssolidarität freut sich über Spenden an

Bank für Sozialwirtschaft IBAN DE89 1002 0500 0003 3242 00

Verwendungszweck: **Spendensammlung 2024**

Anzeigen

GÜLTIG BIS
30.06.24
GÜLTIG BIS

**10% RABATT-
GUTSCHEIN***
auf Dein Buffet
zur Jugendweihe oder Konfirmation

VS Haus-Technik-Service

GEMEINNÜTZIGE GMBH

Ein Unternehmen der **VOLKSSOLIDARITÄT**



Partyservice

Telefon **033762/22 53 204**